

Q1 2021

NORDEX GROUP

Zwischenbericht für den Zeitraum
1. Januar bis 31. März 2021



KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Kennzahlen Nordex Group

		01.01. – 31.03.2020	01.01. – 31.03.2021	Veränderung
Ergebnisentwicklung				
Umsatz	EUR Mio.	964,6	1.251,2	29,7 %
Gesamtleistung	EUR Mio.	1.021,5	1.120,9	9,7 %
EBITDA	EUR Mio.	13,1	10,4	–20,6 %
EBIT	EUR Mio.	–23,7	–28,1	n/a
Free Cashflow	EUR Mio.	–56,9	10,4	n/a
Investitionen	EUR Mio.	37,3	38,6	3,5 %
Konzernjahresfehlbetrag	EUR Mio.	–38,0	–54,7	n/a
Ergebnis je Aktie ¹	EUR	–0,36	–0,47	n/a
EBITDA-Marge	%	1,4	0,8	–0,6 PP
Working-Capital-Quote	%	–7,5	–7,6	–0,1 PP
Bilanz per 31.03.2021 bzw. 31.12.2020				
Bilanzsumme	EUR Mio.	4.410,1	4.277,0	–3,0 %
Eigenkapital	EUR Mio.	773,5	693,4	–10,4 %
Eigenkapitalquote	%	17,5	16,2	–1,3 PP
Mitarbeiter				
Mitarbeiter per 31.03.		7.496	8.393	12,0 %
Personalaufwand	EUR Mio.	89,7	118,0	31,5 %
Personalaufwandsquote	%	9,3	9,4	0,1 PP
Unternehmensspezifische Kennzahlen				
Auftragseingang Segment Projekte	EUR Mio.	1.184,6	910,8	–23,1 %
Installierte Leistung	MW	899,2	1.399,5	55,6 %

¹ Ergebnis je Aktie = auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 117,349 Millionen Aktien (i.V.: 106,681 Millionen Aktien)

INHALT

An unsere Aktionäre



02 Brief an die Aktionäre

Konzernlagebericht



04 Konzernzwischenlagebericht

Konzernabschluss



10 Konzern-Bilanz
12 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
13 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
14 Konzern-Kapitalflussrechnung
16 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernanhang



20 Konzernanhang

Weitere Informationen

40 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
41 Finanzkalender, Impressum und Kontakt

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



José Luis Blanco
Vorsitzender des Vorstands

*Sehr geehrte Aktionäre,
Geschäftspartner und Freunde des
Unternehmens,*

Wir sind mit einem hohen Installationsvolumen in das Jahr 2021 gestartet und haben uns umfassend auf die Anforderungen der Pandemie eingestellt, die nach wie vor unsere Aktivitäten beeinflusst. Aufgrund der zahlreichen Maßnahmen insbesondere in den Bereichen Produktion und Installation laufen unsere wesentlichen Geschäftsprozesse stabil, teilweise ist die Effizienz noch beeinträchtigt und es kommt zu Verzögerungen, allerdings bei weitem nicht in dem Ausmaß des Vorjahres.

Die Wachstumsaussichten für die globale Windindustrie sind unverändert gut. Sie werden von den aktuellen politischen Entwicklungen wie dem European Green Deal, der Neuausrichtung der US-Klimapolitik oder den neuen Klimazielen Deutschlands zusätzlich gestützt. Letztere sehen vor, bis zum Jahr 2030 nunmehr 65 Prozent weniger Treibhausgase gegenüber 1990 auszustoßen anstatt der bisher angestrebten Einsparungen von 55 Prozent. Erneut erfreulich war in den ersten drei Monaten des Jahres 2021 die Entwicklung unseres Auftragseingangs, insbesondere vor dem Hintergrund eines branchenweit eher verhaltenen Starts in das Jahr. Die Nordex Group erhielt Aufträge für 279 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von über 1,2 Gigawatt, von denen 73 Prozent auf die Delta4000-Turbinenreihe entfielen. Dabei kommen inzwischen auch die neuen Rotorblattvarianten N155 und N163 verstärkt zum Einsatz.

Im ersten Quartal 2021 haben wir unseren Umsatz von 965 Millionen Euro im Vorjahresquartal auf jetzt 1,25 Milliarden Euro gesteigert und ein operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 10,4 Millionen Euro erzielt, nach 13,1 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Daraus ergab sich eine EBITDA-Marge von 0,8 Prozent, ein Wert, den wir vor dem Hintergrund des aktuellen Umfelds mit den noch spürbaren Auswirkungen der Pandemie auf unser Geschäft auch erwartet hatten. Zudem befanden sich im ersten Quartal 2021 zu einem größeren Teil noch margenschwächere Altprojekte in der Ausführung.

Erwähnen möchte ich an dieser Stelle noch einmal ein Ereignis, das für uns Freude und Ansporn zugleich ist: Die Nordex-Aktie ist seit dem 22. März 2021 – und damit pünktlich zu ihrem 20-jährigen Börsenjubiläum – in den MDAX der Deutschen Börse aufgenommen worden. Mit seinen 60 Werten folgt der Index für mittelgroße börsennotierte Unternehmen MDAX direkt auf den deutschen Leitindex DAX mit den 30 größten Werten. Damit gehört die Nordex SE zu den 90 wichtigsten in Deutschland gelisteten Unternehmen. Ausschlaggebend waren die gestiegene Marktkapitalisierung infolge des gestiegenen Aktienkurses sowie die hohe Liquidität, also die Anzahl der täglich gehandelten Aktien.

Insgesamt gehen wir von einem positiven Geschäftsverlauf und einer qualitativen Verbesserung der wesentlichen finanziellen Kennzahlen aus. Basis dafür sind unsere stabilisierte Lieferkette, die Qualität des Auftragseingangs sowie die Ergebnisse unseres bereits im letzten Jahr gestarteten Unternehmensprogramms. Zudem glauben wir, dass sich die weltweiten Fortschritte bei den Corona-Schutzimpfungen zunehmend positiv auf die Eindämmung der Pandemie auswirken werden. Vor diesem Hintergrund bestätigen wir unsere Prognose für 2021.

Wir als Nordex-Team werden dieses an Herausforderungen reiche Jahr mit viel Schwung, Engagement und Motivation angehen, um unser Unternehmen entsprechend unserer Strategie weiterzuentwickeln.

Für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit danken wir Ihnen.

Mit den besten Grüßen

José Luis Blanco

Vorsitzender des Vorstands

Hamburg, im Mai 2021

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

zum 31. März 2021

BRANCHENUMFELD

Die Windenergiebranche bewegt sich weiterhin in einem Umfeld aus einer grundsätzlich intakten, mittel- und langfristig positiven Nachfragesituation sowie den operativen Herausforderungen aufgrund der Corona-Pandemie, welche sich insbesondere im Bereich der Lieferkette bemerkbar machen. Diese ist gegenwärtig zwar weitgehend stabilisiert, könnte jedoch beispielsweise durch die zunehmend kritische Pandemielage in Indien erneut beeinträchtigt werden. Die Pandemie mit ihren direkten und indirekten Auswirkungen bleibt damit der größte Unsicherheitsfaktor für die Windindustrie im laufenden Jahr. Gleichzeitig zeigen der von der US-Regierung initiierte virtuelle Klimagipfel im April 2021 und die Einigung der EU-Gremien auf verschärfte CO₂-Reduktionsziele bis 2030 die zuletzt nochmals gestiegene Bedeutung des Klimaschutzes auf internationaler Ebene, bei der klimafreundliche Energiegewinnung jeweils ein zentraler Baustein ist.

Insgesamt ergeben sich damit für das Branchenumfeld keine grundlegenden Abweichungen zu der im Geschäftsbericht 2020 beschriebenen Darstellung.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Nordex Group hat die Anzahl der installierten Windenergieanlagen im ersten Quartal 2021 gegenüber dem Vorjahresquartal weiter gesteigert und durch das hohe Aktivitätsniveau die Umsatzerlöse deutlich erhöht. Das Ergebnis blieb jedoch gegenüber den ersten drei Monaten 2020, in denen noch keine Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Finanzkennzahlen durchschlugen, zurück. Auch wenn die Geschäftsprozesse aufgrund der ergriffenen Gegenmaßnahmen weitgehend stabil laufen, ist die Effizienz nach wie vor beeinträchtigt. Darüber hinaus befanden sich im ersten Quartal zu einem großen Teil noch margenschwächere Projekte in der Ausführung. Im weiteren Jahresverlauf werden sich die Projektmargen jedoch kontinuierlich erhöhen, weil dann Windparks auf Basis der Delta4000-Turbinen die Errichtungen stärker dominieren. Diese Verschiebung stellt einen wesentlichen Treiber für die erwartete verbesserte Profitabilität dar.

Die Kundennachfrage war in den ersten drei Monaten 2021 insbesondere aus Europa weiterhin gut. Sie erreichte – gestützt auf die Windturbinen der Delta4000-Baureihe – ohne herausragende Großprojekte ein Volumen von 1,2 GW.

SEGMENTENTWICKLUNG

EUR Mio.	Projekte		Service		Konzern	
	Q1 2021	Q1 2020	Q1 2021	Q1 2020	Q1 2021	Q1 2020
Auftragseingang	910,8	1.184,6	108,0	139,4	1.018,8	1.324,0
Auftragsbestand	5.090,6	5.819,9	2.837,2	2.624,5	7.927,8	8.444,4
Umsatz	1.145,7	862,6	108,0	102,0	1.251,2 ¹	964,6 ¹
EBIT	0,7	3,1	17,8	18,4	-28,1 ²	-23,7 ²

¹ Nach nicht zugeordneten Umsatzerlösen sowie Intrasegment-Konsolidierung

² Nach nicht zugeordneten Erträgen und Aufwendungen sowie Intrasegment-Konsolidierung

In der Segmentberichterstattung werden Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge, die den beiden Segmenten „Projekte“ und „Service“ nicht eindeutig zugeordnet werden können, separat als „nicht zugeordnet“ ausgewiesen. Die vollständige Segmentberichterstattung findet sich im Anhang ab S. 24.

AUFTRAGSENTWICKLUNG

Der Auftragseingang der Nordex Group entwickelte sich auch im ersten Quartal 2021 erfreulich, erreichte jedoch nicht das Niveau des sehr starken Vorjahresquartals, welches durch ein Großprojekt in Norwegen geprägt war. Insgesamt erhielt die Nordex Group im Segment Projekte Aufträge im Wert von EUR 910,8 Mio. (Q1 2020: EUR 1.184,6 Mio.) für Turbinen mit einer Nennleistung von insgesamt 1.247,5 MW (Q1 2020: 1.643,9 MW). Der durchschnittliche Preis je Megawatt Leistung (ASP) lag bei EUR 0,73 Mio./MW und somit leicht über dem Niveau des Gesamtjahrs 2020 von EUR 0,70 Mio./MW. Die Aufträge aus insgesamt elf Ländern entfielen zu 92 % auf Europa und zu 8 % auf Lateinamerika, größte Einzelmärkte waren Spanien, die Türkei, Deutschland und Finnland (in MW). Auf die Delta4000-Baureihe entfielen im ersten Quartal 73 % der beauftragten Turbinen. Im bereits hohen Vergleichswert des Vorjahresquartals von 85 % wirkte sich ebenfalls das mit Delta4000-Turbinen ausgestattete norwegische Großprojekt aus.

Der Auftragsbestand des Segments Projekte lag Ende März 2021 mit EUR 5.090,6 Mio. um 12,5 % unter dem Wert des Vorjahresquartals (Q1 2020: EUR 5.819,9 Mio.). Mit 68 % entfiel der Großteil des Auftragsbuchs auf Europa. Aus Lateinamerika stammten 16 %, aus Nordamerika 12 % und aus der Region „Rest der Welt“ 4 %. Die Book-to-Bill-Quote (Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatzrealisierung im Segment Projekte) für das erste Quartal 2021 lag bei 0,79 (Q1 2020: 1,37).

Im Segment Service erhielt die Nordex Group im ersten Quartal 2021 Aufträge im Wert von EUR 108,0 Mio. Dies entspricht einem Rückgang von 22,5 % gegenüber der Vorjahresperiode (Q1 2020: 139,4 Mio.). Der Auftragsbestand des Segments Service erhöhte sich zum 31. März 2021 mit EUR 2.837,2 Mio. um 8,1 % gegenüber über dem Vorjahresstichtag (31. März 2020: EUR 2.624,5 Mio.). Die Serviceorganisation der Nordex Group betreute zum Quartalsstichtag 8.558 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von 22,6 GW (31. März 2020: 8.054 Windenergieanlagen mit insgesamt 20,6 GW Leistung).

PRODUKTION UND INSTALLATIONEN

Produktion	Turbinen (MW)		Rotorblätter (Stück)	
	Q1 2021	Q1 2020	Q1 2021	Q1 2020
Deutschland	691,8	856,3	172	168
Spanien	566,4	486,2	82	0
Brasilien	41,6	79,7	–	–
Indien	0,0	194,9	34	108
Mexiko	–	–	95	45
Argentinien	–	24,3	–	–
Gesamt	1.299,7	1.641,4	383	321

Die Nordex Group produzierte im ersten Quartal 2021 insgesamt 304 Turbinen (Q1 2020: 448 Turbinen) mit einer Nennleistung von zusammen 1.299,7 MW (Q1 2020: 1.641,4 MW). Davon wurden in Deutschland 174 Maschinenhäuser gefertigt, in Spanien 118 und in Brasilien zwölf. In Indien wurden im ersten Quartal 2021 planmäßig noch keine Turbinen montiert, die argentinische Kooperation zur Turbinenfertigung lief Ende 2020 aus. Die eigenen Rotorblattwerke in Deutschland, Spanien, Indien und Mexiko produzierten im ersten Quartal 2021 insgesamt 383 Rotorblätter (Q1 2020: 321). Externe Zulieferer fertigten in den ersten drei Monaten 2021 insgesamt weitere 570 Rotorblätter nach Nordex-Design und -Vorgaben (Q1 2020: 528 Rotorblätter).

Installationen

Land	Installierte Leistung (MW)	
	Q1 2021	Q1 2020
Europa	804,4	538,9
Nordamerika	289,6	114,3
Lateinamerika	224,7	138,0
Rest der Welt	80,8	108,0
Gesamt	1.399,5	899,2

Die Nordex Group erhöhte im ersten Quartal 2021 die Zahl der Installationen auf 356 Windenergieanlagen in 20 Ländern mit einer Gesamtnennleistung von 1.399,5 MW (Q1 2020: 269 Anlagen in 21 Ländern mit einer Leistung von 899,2 MW). Die Installationen entfielen zu 57 % auf Europa, zu 21 % auf die USA (Region Nordamerika), zu 16 % auf Lateinamerika und mit Australien, Südafrika und Indien zu 6 % auf die Berichtsregion „Rest der Welt“.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ausgewählte Eckdaten

	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020	Veränderung
Umsatz (in EUR Mio.)	1.251,2	964,6	29,7 %
EBITDA-Marge (in %)	0,8	1,4	–0,6 PP
EBIT-Marge ¹ (in %)	–1,8	–1,7	–0,1 PP
Investitionen (CAPEX) (in EUR Mio.)	38,6	37,3	3,5 %
Finanzergebnis (in EUR Mio.)	–27,1	–17,8	n/a
Konzernergebnis (in EUR Mio.)	–54,7	–38,0	n/a
Ergebnis je Aktie ² (in EUR)	–0,47	–0,36	n/a
Working Capital- Quote (in %, Stichtag 31.03.)	–7,6	–7,5	–0,1 PP
Free Cashflow (in EUR Mio.)	10,4	–56,9	n/a
Eigenkapitalquote (in %, Stichtag 31.03.)	16,2	17,3	–1,1 PP

¹ ohne Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA) für Acciona Windpower

² auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 117,349 Millionen Aktien
(i.V.: 106,681 Millionen Aktien)

Mit den gegenüber dem Vorjahresquartal gestiegenen Installationszahlen erhöhte sich auch der Konzernumsatz der Nordex Group im ersten Quartal 2021 um 29,7 % auf EUR 1.251,2 Mio. (Q1 2020: EUR 964,6 Mio.). Dabei stieg der Umsatz im Segment Projekte um 32,8 % auf EUR 1.145,7 Mio. (Q1 2020: EUR 862,6 Mio.) und im Segment Service um 5,9 % auf EUR 108,0 Mio. (Q1 2020: EUR 102,0 Mio.). Der Anteil des Servicegeschäfts am Gesamtumsatz lag im Berichtszeitraum bei 8,6 %.

Die Gesamtleistung erhöhte sich im ersten Quartal 2021 um 9,7 % auf EUR 1.120,9 Mio. (Q1 2020: EUR 1.021,5 Mio.), damit wurden die in Vorbereitung auf die stark steigenden Installationen aufgebauten Vorräte weiter reduziert. Der Rohertrag (Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand) stieg um 38,2 % auf EUR 216,0 Mio. (Q1 2020: 156,3 Mio.). Die Strukturkosten (Personalkosten sowie der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen) erhöhten sich deutlich um 43,6 % auf EUR 205,6 (Q1 2020: EUR 143,2 Mio.). Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen lag bei EUR –87,7 Mio. (Q1 2020: EUR –65,5 Mio.), der Personalaufwand erhöhte sich auf EUR 118,0 Mio. (Q1 2020: EUR 89,7 Mio.).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im ersten Quartal 2021 belief sich damit auf EUR 10,4 Mio. (Q1 2020: EUR 13,1 Mio.). Die EBITDA-Marge lag bei 0,8 % (Q1 2020: 1,4 %). Die Abschreibungen lagen im Berichtszeitraum bei EUR 38,4 Mio. (Q1 2020: EUR 36,8 Mio.). Davon entfielen EUR 5,4 Mio. (Q1 2020: EUR 7,2 Mio.) auf Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA) im Zusammenhang mit der Übernahme von Acciona Windpower.

Vor Zinsen und Steuern erwirtschaftete die Nordex Group im ersten Quartal 2021 ein Ergebnis (EBIT) in Höhe von EUR –28,1 Mio. (Q1 2020: EUR –23,7). Dies entspricht einer EBIT-Marge von –2,2 % (Q1 2020: –2,5 %) bzw. von –1,8 % bereinigt um die PPA-Abschreibungen (Q1 2020: –1,7 %). Vor nicht zugeordneten Aufwands- und Ertragspositionen lag das EBIT im Berichtszeitraum im Segment Projekte bei EUR 0,7 Mio. (Q1 2020: EUR 3,1 Mio.) und im Segment Service EUR 17,8 Mio. (Q1 2020: EUR 18,4 Mio.).

Das Finanzergebnis lag im ersten Quartal 2021 bei EUR –27,1 Mio. (Q1 2020: EUR –17,8 Mio.), hier wirkte sich unter anderem der im August 2020 abgeschlossene Revolvierende Konsortialkredit aus. Das Ertragssteuerergebnis war erneut positiv mit EUR 0,5 Mio. (Q1 2020: EUR 3,6 Mio.). Damit ergab sich im ersten Quartal 2021 ein Konzernverlust in Höhe von EUR 54,7 Mio. (Q1 2020: Konzernverlust von EUR 38,0 Mio.). Das Ergebnis je Aktie (EPS) betrug EUR –0,47 (Q1 2020: EUR –0,36).

Durch ein erfolgreiches Working-Capital-Management konnte die Working Capital-Quote zum 31. März 2021 im Vergleich zum Vorjahresstichtag stabil bei –7,6 % gehalten werden (31. März 2020: –7,5 %). Hierdurch wurde auch der operative Cashflow im Berichtszeitraum deutlich auf EUR 45,5 Mio. verbessert (Q1 2020: EUR –21,8). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag wie im Vorjahr bei EUR –35,1 Mio. (Q1 2020: EUR –35,1 Mio.). Der Konzern erzielte somit im ersten Quartal 2021 einen positiven Free Cashflow von EUR 10,4 Mio. (Q1 2020: EUR –56,9 Mio.).

Insgesamt wurden in den ersten drei Monaten 2021 Finanzverbindlichkeiten getilgt, der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei EUR –45,9 Mio. (Q1 2020: EUR –6,7 Mio.). Die liquiden Mittel der Nordex Group lagen zum 31. März 2021 bei EUR 742,5 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 778,4 Mio.). Die Nettoverschuldung (Bankverbindlichkeiten sowie Anleihe, Gesellschafterdarlehen und Mitarbeiteranleihe abzüglich liquide Mittel) verringerte sich zum Ende des ersten Quartals 2021 auf EUR 33,2 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 156,4 Mio.).

Die Bilanzsumme verringerte sich zum 31. März 2021 im Vergleich zum Vorjahresende um 3,0 % auf EUR 4.277,0 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 4.410,1 Mio.). Bei den Aktiva wirkte sich hier insbesondere die Rückführung der Vorräte aus, während bei den Passiva die Kurzfristigen Bankverbindlichkeiten stärker verringert wurden als die Sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten durch die Aufnahme des Gesellschafterdarlehens stiegen. Darüber hinaus verringert sich das Eigenkapital im Vergleich zum Jahresende 2020 aufgrund des negativen Konzernergebnisses um 10,4 % auf EUR 693,4 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 773,5 Mio.). Die Eigenkapitalquote reduzierte sich durch das geringere Eigenkapital zum Stichtag 31. März 2021 auf 16,2 % (31. Dezember 2020: 17,5 %).

Die Investitionen (CAPEX) der Nordex Group lagen in den ersten drei Monaten 2021 mit EUR 38,6 Mio. auf dem Niveau des Vorjahresquartals (Q1 2020: EUR 37,3 Mio.). Die Investitionen in das Sachanlagevermögen waren mit EUR 31,3 Mio. nahezu konstant, die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen mit EUR 7,3 Mio. leicht höher. Investitionsschwerpunkte waren dabei die Rotorblattproduktion vor allem in Indien, sowie die Beschaffung von Installations- und Transportausrüstung.

MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahl lag zum 31. März 2021 bei 8.393 (31. März 2020: 7.496 Mitarbeiter). Grundsätzlich ist der Stellenaufbau auf das erhöhte Geschäfts- und Produktionsvolumen zurückzuführen und erfolgte daher in verschiedenen, vor allem produktions- und projektnahen Bereichen sowie im Servicebereich.

CHANCEN UND RISIKEN

In den ersten drei Monaten 2021 haben sich keine Chancen und Risiken für den Geschäftsverlauf der Nordex Group im Jahr 2021 ergeben, die wesentlich von der im Geschäftsbericht 2020 dargestellten Chancen- und Risikolage abweichen.

PROGNOSE

Für das Jahr 2021 geht die Nordex Group von einem positiven Geschäftsverlauf aus und erwartet eine qualitative Verbesserung der wesentlichen finanziellen Kennzahlen. Finanzielle Belastungen durch die Corona-Pandemie werden nur noch in geringem Ausmaß erwartet. Ausschlaggebend dafür sind eine stabilisierte Lieferkette und erfolgreiche Konzepte, um auch unter Pandemiebedingungen effektiv und effizient zu arbeiten. Zudem wird unterstellt, dass insbesondere durch die weltweiten Fortschritte bei den Corona-Schutzimpfungen der Einfluss der Pandemie auf die wirtschaftliche Tätigkeit im Jahresverlauf deutlich geringer wird.

Die am 23. März 2021 mit dem Geschäftsbericht 2020 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2021 zielt auf einen Konzernumsatz in Höhe von EUR 4,7 Mrd. bis EUR 5,2 Mrd. und auf eine EBITDA-Marge von 4,0 % bis 5,5 %. Die Working-Capital-Quote soll zum Jahresende 2021 bei unter minus 6 % liegen. Für das Jahr 2021 sind Investitionen in Höhe von rund EUR 180 Mio. geplant.

Neben dieser Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2021 hat die Nordex Group die strategische Zielsetzung, kurzfristig einen Umsatz von rund EUR 5 Mrd. zu erreichen und bis zum Geschäftsjahr 2022 eine Konzern-EBITDA-Marge von 8 % zu erreichen, bei einer Produktionskapazität von über 6 GW.

EREIGNISSE NACH ABSCHLUSS DER BERICHTSPERIODE

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode bekannt.

Der vorliegende Quartalsbericht zum 31. März 2021 (Konzern-Zwischenlagebericht und verkürzter Konzernzwischenabschluss) wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONZERN-BILANZ

zum 31. März 2021

AKTIVA

TEUR	Anhang	31.03.2021	31.03.2020
Flüssige Mittel	(1)	742.507	778.357
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte aus Projekten	(2)	695.495	653.336
Vorräte	(3)	1.039.328	1.202.207
Forderungen aus Ertragsteuern		12.579	14.626
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(4)	38.880	47.212
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	(5)	225.369	188.698
Kurzfristige Aktiva		2.754.158	2.884.436
Sachanlagen	(6)	459.370	454.159
Goodwill	(7)	547.758	547.758
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	(8)	160.281	166.677
Geleistete Anzahlungen		3.382	1.705
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		16.274	18.241
Finanzanlagen		3.566	3.571
Anteile an assoziierten Unternehmen		6.054	6.087
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	(9)	8.772	8.589
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	(10)	69.732	68.576
Latente Steueransprüche	(11)	247.662	250.251
Langfristige Aktiva		1.522.851	1.525.614
Aktiva		4.277.009	4.410.050

PASSIVA

TEUR	Anhang	31.03.2021	31.03.2020
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(12)	232.662	482.439
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(13)	1.064.959	1.095.563
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		18.082	8.970
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	(14)	128.089	125.298
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(15)	45.167	43.850
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	(16)	1.253.417	1.227.577
Kurzfristige Passiva		2.742.376	2.983.697
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(12)	47.375	53.625
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.406	2.425
Sonstige langfristige Rückstellungen	(14)	19.046	22.107
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(17)	572.818	358.675
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	(18)	132.152	129.062
Latente Steuerschulden	(11)	67.412	86.926
Langfristige Passiva		841.209	652.820
Gezeichnetes Kapital		117.349	117.349
Kapitalrücklage		795.698	795.698
Andere Gewinnrücklagen		50.976	50.976
Rücklage für Cash Flow Hedges		4.507	9.341
Rücklage für Kosten der Cash Flow Hedges		126	265
Fremdwährungsausgleichsposten		-86.007	-65.531
Konzernergebnisvortrag		-134.565	-134.565
Konzernergebnis		-54.660	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		693.424	773.533
Eigenkapital	(19)	693.424	773.533
Passiva		4.277.009	4.410.050

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2021

TEUR	Anhang	01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020
Umsatzerlöse	(21)	1.251.160	964.600
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	(22)	–130.289	56.890
Gesamtleistung		1.120.871	1.021.490
Materialaufwand	(23)	–904.857	–865.180
Rohergebnis		216.014	156.310
Sonstige betriebliche Erträge	(24)	12.202	3.012
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(24)	–99.872	–56.531
Personalaufwand	(25)	–117.973	–89.706
Strukturkosten		–205.643	–143.225
EBITDA		10.371	13.085
Abschreibungen	(26)	–38.436	–36.821
EBIT		–28.065	–23.736
Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung		–33	537
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	–39
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		561	1.182
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		–27.615	–19.519
Finanzergebnis	(27)	–27.087	–17.839
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		–55.152	–41.575
Ertragsteuern	(28)	492	3.580
Konzern-Verlust		–54.660	–37.995
Davon entfallen auf			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		–54.660	–37.995
Ergebnis je Aktie (in EUR)	(29)		
Unverwässert ¹		–0,47	–0,36
Verwässert ²		–0,47	–0,36

¹ auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 117,349 Millionen Aktien (i.V.: 106,681 Millionen Aktien)

² auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 117,349 Millionen Aktien (i.V.: 106,681 Millionen Aktien)

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2021

TEUR	01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020
Konzern-Verlust	-54.660	-37.995
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-20.476	1.103
Cash Flow Hedges	-7.109	-3.215
Latente Steuern	2.275	1.029
Kosten der Cash Flow Hedges	-204	1.547
Latente Steuern	65	-495
Konzern-Gesamtergebnis	-80.109	-38.026
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-80.109	-38.026

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2021

TEUR	01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzern-Verlust	-54.660	-37.995
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	38.436	36.860
= Konzern-Verlust zzgl. Abschreibungen	-16.224	-1.135
+/- Ab-/Zunahme der Vorräte	162.879	-173.720
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte aus Projekten	-42.159	-26.577
-/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-30.604	135.550
-/+ Ab-/Zunahme der erhaltenen Anzahlungen	-7.377	53.201
= Ein-/Auszahlungen aus der Veränderung des Working Capitals	82.739	-11.546
-/+ Zu-/Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-25.573	39.987
- Abnahme der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	-19	-4
- Abnahme der Sonstigen Rückstellungen	-270	-3.306
- Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9.770	-53.354
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	206	-1.644
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-561	-1.182
+ erhaltene Zinsen	234	248
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.615	19.519
- gezahlte Zinsen	-29.320	-19.073
+/- Ertragsteuern	-492	-3.580
- gezahlte Steuern	-3.072	-177
+ Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	441	13.421
= Auszahlungen aus der restlichen laufenden Geschäftstätigkeit	-21.041	-9.145
= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	45.474	-21.826

TEUR		01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020
Investitionstätigkeit			
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	3.543	2.680
–	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	–38.564	–37.309
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	12	65
–	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	–43	–511
=	Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	–35.052	–35.075
Finanzierungstätigkeit			
+	Aufnahme Bankkredite	0	3.739
–	Rückzahlung Bankkredite	–256.250	–6.250
+	Aufnahme Gesellschafterdarlehen	215.000	0
–	Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	–4.615	–4.165
=	Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	–45.865	–6.676
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands		–35.443	–63.577
+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	778.357	509.998
–	Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	–407	–13.957
=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Flüssige Mittel gemäß Konzern-Bilanz)	742.507	432.464

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2021

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	
01.01.2021	117.349	795.698	50.976	
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	
Konzern-Verlust	0	0	0	
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0	
Cash Flow Hedges	0	0	0	
Latente Steuern	0	0	0	
Kosten der Cash Flow Hedges	0	0	0	
Latente Steuern	0	0	0	
31.03.2021	117.349	795.698	50.976	

	Rücklage für Cash Flow Hedges	Rücklage für Kosten der Cash Flow Hedges	Fremdwährungs- ausgleichs- posten	Konzern- ergebnisvortrag	Konzernergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Gesamt
	9.341	265	-65.531	-134.565	0	773.533	773.533
	-4.834	-139	-20.476	0	-54.660	-80.109	-80.109
	0	0	0	0	-54.660	-54.660	-54.660
	0	0	-20.476	0	0	-20.476	-20.476
	-7.109	0	0	0	0	-7.109	-7.109
	2.275	0	0	0	0	2.275	2.275
	0	-204	0	0	0	-204	-204
	0	65	0	0	0	65	65
	4.507	126	-86.007	-134.565	-54.660	693.424	693.424

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2020

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	
01.01.2020	106.681	606.820	-11.062	
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	
Konzern-Verlust	0	0	0	
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0	
Cash Flow Hedges	0	0	0	
Latente Steuern	0	0	0	
Kosten der Cash Flow Hedges	0	0	0	
Latente Steuern	0	0	0	
31.03.2020	106.681	606.820	-11.062	

	Rücklage für Cash Flow Hedges	Rücklage für Kosten der Cash Flow Hedges	Fremdwährungs- ausgleichs- posten	Konzern- ergebnisvortrag	Konzernergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Gesamt
	2.331	-1.087	-15.604	57.308	0	745.387	745.387
	-2.186	1.052	1.103	0	-37.995	-38.026	-38.026
	0	0	0	0	-37.995	-37.995	-37.995
	0	0	1.103	0	0	1.103	1.103
	-3.215	0	0	0	0	-3.215	-3.215
	1.029	0	0	0	0	1.029	1.029
	0	1.547	0	0	0	1.547	1.547
	0	-495	0	0	0	-495	-495
	145	-35	-14.501	57.308	-37.995	707.361	707.361

KONZERNANHANG

für die Zwischenperiode vom 1. Januar bis zum 31. März 2021

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Der nicht geprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Nordex SE und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten drei Monate 2021 ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt worden. Dabei sind alle zum 31. März 2021 gültigen IFRS und Interpretationen beachtet worden, insbesondere der IAS 34 Zwischenberichterstattung.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 zu lesen. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 enthaltenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen hingewiesen wird, auch für den Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2021. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich im Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020. Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 ist im Internet unter www.nordex-online.com im Bereich Investor Relations abrufbar.

Die Geschäftsergebnisse für die ersten drei Monate 2021 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die für das Gesamtjahr zu erwartenden Ergebnisse. Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen sind im Konzern-Zwischenabschluss nur insoweit berücksichtigt bzw. abgegrenzt worden, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Der Umsatz hat sich von TEUR 964.600 im Vorjahresquartal auf TEUR 1.254.160 im ersten Quartal 2021 erhöht. Das EBITDA beläuft sich auf TEUR 10.371 und liegt damit leicht unter dem Vorjahresniveau von TEUR 13.085. Daraus ergibt sich eine EBITDA-Marge in Höhe von 0,8% (1. Januar bis 31. März 2020: 1,4%). Die Umsatzerhöhung ergibt sich insbesondere aus den deutlich gestiegenen Installationen. Dagegen ist die EBITDA-Marge unter dem Vorjahreswert zurück geblieben, der noch nicht von den Auswirkungen der Pandemie betroffen gewesen ist. Aufgrund der von Nordex ergriffenen Maßnahmen laufen die Geschäftsprozesse weitestgehend stabil, sind allerdings in ihrer Effizienz nach wie vor beeinträchtigt oder auch verzögert. Hinzu ist gekommen, dass sich im ersten Quartal 2021 zu einem größeren Teil noch margenschwächere Altprojekte in der Ausführung befunden haben.

Im ersten Quartal 2021 hat die Nordex Group ihre Installationsleistung erneut gesteigert und 356 Windenergieanlagen in 20 Ländern mit einer Gesamtleistung von 1.400 MW errichtet. Im vergleichbaren Vorjahresquartal sind es 269 Windenergieanlagen in 21 Ländern mit einer Gesamtleistung von 899 MW gewesen. Von der installierten Leistung (in MW) sind 57 % auf Europa, 21 % auf Nordamerika, 16 % auf Lateinamerika und 6 % auf den Rest der Welt entfallen. Infolgedessen hat sich der Umsatz im Segment Projekte von TEUR 862.623 im Vorjahresquartal auf TEUR 1.145.741 im Berichtszeitraum erhöht. Das Segment Service hat seine positive Entwicklung kontinuierlich fortgesetzt und der Umsatz hat sich um 5,9 % auf TEUR 107.967 (1. Januar bis 31. März 2020: TEUR 102.018) erhöht.

Die Bilanzsumme hat sich zum 31. März 2021 gegenüber dem Jahresende 2020 leicht um 3,0 % auf TEUR 4.277.009 verringert. Die Eigenkapitalquote liegt bei 16,2 % (31. Dezember 2020: 17,5 %). Per Ende März 2021 verfügt die Nordex Group über liquide Mittel in Höhe von TEUR 742.507 (31. Dezember 2020: TEUR 778.357). Die Nettoverschuldung

konnte weiter von TEUR 40.911 zum Jahresende 2020 auf TEUR 33.246 per Ende März reduziert werden (31. März 2020: TEUR 156.397) und die auf den Konzernumsatz bezogene Working Capital-Quote lag mit –7,6 % auf Vorjahresniveau (31. März 2020: –7,5 %).

Die Windenergiebranche bewegt sich weiterhin in einem Umfeld aus einer grundsätzlich intakten, mittel- und langfristig positiven Nachfragesituation sowie den operativen Herausforderungen aufgrund der Corona-Pandemie. Diese machen sich insbesondere im Bereich der Lieferkette bemerkbar. Sie ist gegenwärtig zwar weitgehend stabilisiert, könnte jedoch beispielsweise durch die zunehmend kritische Pandemielage in Indien erneut beeinträchtigt werden. Die Pandemie mit ihren direkten und indirekten Auswirkungen bleibt damit der größte Unsicherheitsfaktor für die Windindustrie im laufenden Jahr.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Eine Aufstellung der für den Konzern wichtigsten Wechselkurse, bezogen auf den Euro, ist nachfolgend dargestellt:

Wechselkurse EUR 1,00 entspricht	Durchschnittskurse für die Zwischenperiode		Stichtagskurse zum 31.3./31.12.	
	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020	31.03.2021	31.12.2020
AUD	1,5603	1,6738	1,5412	1,5896
BRL	6,5900	4,8830	6,7409	6,3735
CLP	872,6511	884,1472	854,9201	872,5242
GBP	0,8744	0,8608	0,8521	0,8990
HRK	7,5721	7,4887	7,5705	7,5519
INR	87,8928	79,8148	85,8133	89,6604
MXN	24,5097	21,8592	24,0506	24,4160
NOK	10,2627	10,4101	9,9955	10,4703
PLN	4,5426	4,3201	4,6508	4,5597
SEK	10,1175	10,6609	10,2383	10,0343
TRY	8,8942	6,7340	9,7248	9,1133
USD	1,2054	1,1023	1,1725	1,2271
ZAR	18,0332	16,8530	17,3491	18,0213

FINANZRISIKOMANAGEMENT

FREMDKAPITALINSTRUMENTE

Unternehmensanleihe

Am 2. Februar 2018 hat die Nordex-Gruppe erfolgreich eine Unternehmensanleihe in Höhe von TEUR 275.000 mit einem Kupon von 6,5 % platziert, die an der International Stock Exchange zum Handel zugelassen ist. Kreditnehmer der fünfjährigen Unternehmensanleihe ist die Nordex SE mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften. Zum 31. März 2021 beträgt die unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Kosten und Zinsen TEUR 274.491 (31. Dezember 2020: TEUR 278.385).

Schuldscheindarlehen

Am 6. April 2016 hat die Nordex SE mit gesamtschuldnerischer Haftung der Nordex Energy SE & Co. KG ein Schuldscheindarlehen im Volumen von TEUR 550.000 bei nationalen und internationalen Investoren platziert. Das Schuldscheindarlehen besteht derzeit noch aus Tranchen mit ursprünglichen Laufzeiten von fünf, sieben und zehn Jahren, jeweils mit fester oder variabler Verzinsung. Je nach Tranche liegt der Zinssatz zwischen 1,8 % und 3,0 %. Zum 31. März 2021 beträgt die unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Kosten und Zinsen TEUR 243.630 (31. Dezember 2020: TEUR 242.443).

Gesellschafterdarlehen

Von der Acciona S.A. ist weiterhin ein Gesellschafterdarlehen über TEUR 232.200 an die Nordex SE gewährt worden. Die Auszahlung ist in zwei Tranchen über TEUR 17.200 im August 2020 und TEUR 215.000 im März 2021 erfolgt. Die Laufzeit reicht bis zum 30. April 2025 bei einem Zinssatz von 10,0 %. Über das Gesellschafterdarlehen ist die Refinanzierung des im April 2021 fälligen Schuldscheindarlehens in Höhe von TEUR 215.000 verbindlich gesichert. Zum 31. März 2021 beträgt die unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Kosten und Zinsen TEUR 217.320 (31. Dezember 2020: TEUR 953).

Forschungs- und Entwicklungsdarlehen

Zusätzlich besteht ein langfristiger Kreditrahmen in Höhe von bis zu TEUR 100.000 für Forschungs- und Entwicklungsleistungen bei der Europäischen Investitionsbank. Über dieses Darlehen möchte Nordex die Entwicklung immer effizienterer technischer Lösungen vorantreiben, um seine Wettbewerbsfähigkeit weiter zu erhöhen. Die Laufzeit beträgt acht Jahre ab der Inanspruchnahme bei ratierlicher Tilgung. Kreditnehmer ist die Nordex Energy SE & Co. KG mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften. Zum 31. März 2021 beträgt die unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Zinsen TEUR 34.426 (31. Dezember 2020: TEUR 40.982).

Mitarbeiteranleihe

Zur Stärkung der Bindung der Mitarbeiter bei gleichzeitiger Möglichkeit einer rentablen Geldanlage hat die Nordex-Gruppe ein Beteiligungsprogramm für ihre Mitarbeiter an dem von ihr selbst entwickelten und realisierten französischen Windpark Val aux Moines aufgelegt. Die Beteiligung erfolgt über den Erwerb von Schuldverschreibungen, die von der Nordex Employee Holding GmbH emittiert werden. Das Gesamtvolumen beträgt bis zu TEUR 4.000 bei einer jährlichen Verzinsung von 6,0 %. Die Laufzeit ist datiert vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2024. Zum 31. März 2021 beträgt die unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Kosten und Zinsen TEUR 3.905 (31. Dezember 2020: TEUR 3.866).

Syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie

Die Nordex SE verfügt darüber hinaus mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften über eine bis zum 9. April 2023 laufende syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie über TEUR 1.238.750, wobei sie im Anschluss optional zweimal um je ein weiteres Jahr verlängert werden kann. Zum 31. März 2021 ist die syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie mit Avalen in Höhe von TEUR 1.085.754 (31. Dezember 2020: TEUR 1.066.862) in Anspruch genommen worden. Weiterhin sind innerhalb der syndizierten Multi-Currency-Avalkreditlinie Abzweigkreditlinien herausgelegt worden, deren unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bilanzierte Barinanspruchnahmen sich am 31. März 2021 auf TEUR 1.981 (31. Dezember 2020: TEUR 1.896) belaufen.

¹ ehemals Nordex Energy GmbH, Hamburg

Revolvierender Konsortialkredit

Die Nordex-Gruppe hat über die Nordex SE mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften am 4. August 2020 im Rahmen des Bürgschaftsprogramms der Bundesregierung und unter Beteiligung der Stadt Hamburg und des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Absicherung gegen die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie einen revolvingierenden Konsortialkredit in Höhe von TEUR 350.000 erhalten. 90 % der Kreditlinie werden von der Bundesrepublik Deutschland, der Stadt Hamburg und dem Land Mecklenburg-Vorpommern garantiert. Der Kredit läuft bis zum 30. April 2022 und hat eine Verzinsung in Höhe von bis zu 2,0% über dem Euribor, der auf Null begrenzt ist (Euribor-Floor). Zum 31. März 2021 beträgt die unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Zinsen TEUR 0 (31. Dezember 2020: TEUR 250.743).

Alle Finanzierungen sind unbesichert und grundsätzlich gleichrangig. Das Gesellschafterdarlehen ist jedoch nachrangig.

Im Rahmen des Abschlusses des revolvingierenden Konsortialkredits ist das Covenantkonzept für das Forschungs- und Entwicklungsdarlehen und die syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie erfolgreich an die aktuelle Geschäftsentwicklung angepasst worden. Vereinbart worden ist eine Minimum-Liquidität, deren Einhaltung monatlich an die jeweiligen Banken zu berichten ist. Zum 31. März 2021 ist die monatliche Minimum-Liquidität jeweils eingehalten worden. Die weiteren Covenants (Eigenkapitalquote, Verschuldungsgrad und Zinsdeckungsgrad) treten im September 2021 wieder in Kraft. Die Einhaltung aller Covenants wird auch für die Zukunft erwartet. Eine Kündigung der Finanzierungen seitens der Kreditinstitute ist nur aus außerordentlichen Gründen möglich, hierzu gehört die Verletzung der Covenants.

KAPITALRISIKOMANAGEMENT

Eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts sowie die Sicherung der Liquidität und der Kreditwürdigkeit des Konzerns sind die wichtigsten Ziele des Kapitalrisikomanagements. Das Eigenkapital beträgt zum 31. März 2021 TEUR 693.424 (31. Dezember 2020: TEUR 773.533). Der Konzern überwacht sein Kapital mithilfe des eingesetzten Working Capitals. Das Working Capital umfasst die Summe aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Vertragsvermögenswerten aus Projekten sowie den Vorräten abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der erhaltenen Anzahlungen:

TEUR	31.03.2021	31.03.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	83.595	121.805
Vertragsvermögenswerte aus Projekten	611.900	531.531
Vorräte	1.039.328	1.202.207
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.064.959	-1.095.563
Erhaltene Anzahlungen	-1.045.689	-1.053.068
	-375.825	-293.088
Umsatzerlöse ¹	4.937.301	4.650.740
Working-Capital-Quote	-7,6%	-6,3 %

¹ 31. März 2021: Umsatzerlöse der letzten zwölf Monate, 31. Dezember 2020: Ist-Umsatzerlöse

KONZERN-SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG

Die berichtspflichtigen Segmente teilen sich entsprechend der Geschäftstätigkeit auf in Projekte und Service. Über die Segmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung, die auf den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Konzernabschlusses basiert, an den Hauptentscheidungsträger, den Vorstand der Nordex SE, übereinstimmt.

TEUR	Projekte	
	1. Quartal 2021	1. Quartal 2020
Umsatzerlöse	1.145.741	862.623
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	– 130.077	54.517
Materialaufwand	– 855.649	– 808.822
Übrige Erträge und Aufwendungen	– 159.319	– 105.207
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	696	3.111
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Übriges Finanzergebnis	0	0

¹ Die Intra-segment-Umsatzerlöse entfallen in voller Höhe - wie im Vorjahr - auf das Segment Service, während der Intra-segment-Materialaufwand in Höhe von TEUR 2.427 (1. Quartal 2020: TEUR 756) auf das Segment Projekte und in Höhe von TEUR 160 (1. Quartal 2020: TEUR 252) auf das Segment Nicht zugeordnet entfällt.

	Service		Nicht zugeordnet		Konsolidierung ¹		Gesamt	
	1. Quartal 2021	1. Quartal 2020	1. Quartal 2021	1. Quartal 2020	1. Quartal 2021	1. Quartal 2020	1. Quartal 2021	1. Quartal 2020
	107.967	102.018	39	967	-2.587	-1.008	1.251.160	964.601
	-211	-710	-1	3.083	0	0	-130.289	56.890
	-46.738	-40.056	-5.057	-17.310	2.587	1.008	-904.857	-865.180
	-43.226	-42.840	-41.534	-31.999	0	0	-244.079	-180.046
	17.792	18.412	-46.553	-45.259	0	0	-28.065	-23.736
	0	0	561	1.182	0	0	561	1.182
	0	0	-27.615	-19.519	0	0	-27.615	-19.519
	0	0	-33	498	0	0	-33	498

Nach Regionen gliedern sich die langfristigen Vermögenswerte und die Umsatzerlöse wie folgt auf:

TEUR	Langfristige Vermögenswerte ¹		Umsatzerlöse	
	31.03.2021	31.12.2020	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020
Europa	534.046	544.087	776.968	459.272
Lateinamerika	31.320	32.385	121.196	188.096
Nordamerika	17.766	17.511	286.273	174.682
Rest der Welt	56.175	46.799	66.723	142.550
	639.307	640.782	1.251.160	964.600

¹ Die langfristigen Vermögenswerte umfassen Sachanlagen, aktivierte Entwicklungsaufwendungen, geleistete Anzahlungen und sonstige immaterielle Vermögenswerte.

Für weitere Angaben zu den Segmenten wird auf den Konzern-Lagebericht verwiesen.

ANGABEN ZUR BILANZ

(1) FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel betragen TEUR 742.507 (31. Dezember 2020: TEUR 778.357), davon entfallen TEUR 8.420 (31. Dezember 2020: TEUR 7.341) auf Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als drei Monaten.

Die flüssigen Mittel werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten würden wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

(2) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND VERTRAGSVERMÖGENSWERTE AUS PROJEKTEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte aus Projekten setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.03.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	83.595	121.805
Vertragsvermögenswerte aus Projekten	611.900	531.531
	695.495	653.336

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel ein Zahlungsziel von 30 bis 90 Tagen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte aus Projekten werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen wie im Vorjahr dem beizulegenden Zeitwert.

(3) VORRÄTE

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.03.2021	31.12.2020
Unfertige Erzeugnisse	548.922	684.699
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	417.156	434.937
Geleistete Anzahlungen	73.250	82.571
	1.039.328	1.202.207

Die unfertigen Erzeugnisse betreffen im Bau befindliche Windenergieanlagen sowie Vorleistungen für Projektentwicklungen, Rechte und Infrastruktur.

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich im Wesentlichen um produktionsbezogenes Material und Servicematerial.

(4) SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR 10.127 (31. Dezember 2020: TEUR 16.999), debitorischen Kreditoren in Höhe von TEUR 6.426 (31. Dezember 2020: TEUR 6.606) und Vorauszahlungen zur Sicherung von Lieferantenkapazitäten in Höhe von TEUR 5.097 (31. Dezember 2020: TEUR 4.643) zusammen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen, nicht die Devisentermingeschäfte betreffenden Salden werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 28.753 (31. Dezember 2020: TEUR 30.213) und entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 9.090 (31. Dezember 2020: TEUR 13.157).

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen sonstigen Devisentermingeschäfte werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 1.037 (31. Dezember 2020: TEUR 3.842). Die Terminkurse bzw. -preise errechnen sich auf Basis des zum Stichtag gültigen Kassakurses unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts.

(5) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus Steuererstattungsansprüchen in Höhe von TEUR 200.163 (31. Dezember 2020: TEUR 162.411), aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 17.842 (31. Dezember 2020: TEUR 19.127), und Vertragsvermögenswerten aus Service in Höhe von TEUR 5.904 (31. Dezember 2020: TEUR 5.712) zusammen.

Die Steuererstattungsansprüche betreffen im Wesentlichen Vorsteuererstattungsansprüche.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Kosten für den revolvingierenden Konsortialkredit, Lizenzgebühren und die Multi-Currency-Avalkreditlinie.

Die Vertragsvermögenswerte aus Service beziehen sich auf Wartungsverträge, bei denen der Leistungsfortschritt die erhaltenen Zahlungen übersteigt.

(6) SACHANLAGEN

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.03.2021	31.12.2020
Technische Anlagen und Maschinen	170.530	171.668
Grundstücke und Bauten	166.652	169.720
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	83.305	83.155
Anlagen im Bau	33.390	25.476
Geleistete Anzahlungen	5.493	4.140
	459.370	454.159

Die Grundstücke und Bauten sowie die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhalten Vermögenswerte aus Leasing.

Die Zugänge und der Buchwert zum 31. März 2021 stellen sich wie folgt dar:

TEUR	31.03.2021	
	Zugänge	Buchwert
Grundstücke und Bauten – Vermögenswerte aus Leasing	1.149	83.033
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung – Vermögenswerte aus Leasing	107	10.686
	1.256	93.719

Die aktivierten Nutzungsrechte aus Leasing beziehen sich im Wesentlichen auf Verwaltungs- und Produktionsgebäude, Lagerhallen, Firmenfahrzeuge und Produktionsanlagen (z.B. Hebebühnen).

Die Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse betragen im Geschäftsjahr bis zum 31. März 2021 TEUR 5.449 (1. Januar bis 31. März 2020: TEUR 5.093).

Für die Entwicklung der Sachanlagen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(7) GOODWILL

Der Goodwill beträgt wie im Vorjahr TEUR 547.758 und entfällt wie im Vorjahr mit TEUR 504.595 auf die CGU Projekte und mit TEUR 43.163 auf die CGU Service. Er resultiert mit TEUR 537.798 aus der Kaufpreisallokation der Acciona Windpower.

Für die Entwicklung des Goodwills wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(8) AKTIVIERTE ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN

Zum Bilanzstichtag sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 160.281 (31. Dezember 2020: TEUR 166.677) bilanziert. In den ersten drei Monaten sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 5.489 (31. Dezember 2020: TEUR 24.714) aktiviert worden. Die Zugänge umfassen insbesondere die Weiterentwicklung der Windenergieanlagen der Generation Delta. Weitere in den ersten drei Monaten angefallene Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 7.333 (31. Dezember 2020: TEUR 22.962) erfüllen nicht die Kriterien für eine Aktivierung und sind erfolgswirksam erfasst worden. Die Aktivierungsquote liegt dementsprechend bei 42,8% (31. Dezember 2020: 51,84 %).

Für die Entwicklung der aktivierten Entwicklungsaufwendungen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(9) SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen, assoziierte Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von TEUR 6.603 (31. Dezember 2020: TEUR 6.567) zusammen.

Die Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen, assoziierte Unternehmen und Beteiligungen betreffen insbesondere die Finanzierung von Projektgesellschaften.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen, nicht die Devisentermingeschäfte betreffenden Salden werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 8.772 (31. Dezember 2020: TEUR 8.589) und entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der marktüblichen Verzinsung dem beizulegenden Zeitwert.

(10) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich aus sonstigen Steuerforderungen in Höhe von TEUR 35.090 (31. Dezember 2020: TEUR 29.631), Vertragsvermögenswerten aus Service in Höhe von TEUR 21.941 (31. Dezember 2020: TEUR 22.718) und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 12.701 (31. Dezember 2020: TEUR 16.227) zusammen.

Die sonstigen Steuerforderungen bestehen gegenüber den brasilianischen Steuerbehörden.

Die Vertragsvermögenswerte aus Service beziehen sich auf Wartungsverträge, bei denen der Leistungsfortschritt die erhaltenen Zahlungen übersteigt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Kosten für Lizenzgebühren und die Multi-Currency-Avalkreditlinie.

(11) LATENTE STEUERANSPRÜCHE UND STEUERSCHULDEN

Für die Berechnung der inländischen latenten Steuern ist zum 31. März 2021 ein Steuersatz von gerundet 32,00 % (31. Dezember 2020: 32,00 %) herangezogen worden.

Die Veränderungen der latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

TEUR	2021	2020
Stand am 01.01.	163.325	126.347
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	14.512	54.872
Im sonstigen Ergebnis erfasst	2.340	-3.917
Umrechnung Fremdwährung	73	-13.977
Stand am 31.03./31.12.	180.250	163.325

(12) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Zu den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf TEUR 279.329 (31. Dezember 2020: TEUR 534.788), wovon TEUR 232.913 (31. Dezember 2020: TEUR 482.335) als kurzfristig zu klassifizieren sind.

(13) VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 1.064.959 (31. Dezember 2020: TEUR 1.095.563).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert.

(14) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	01.01.2021	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	31.03.2021
Einzelgarantie	64.055	-8.099	-5.467	4.613	55.102
Gewährleistung, Service, Wartung	26.080	-1.539	-1.648	9.995	32.888
Übrige	57.270	-9.686	-3.984	15.545	59.145
	147.405	-19.324	-11.099	30.153	147.135

Die Rückstellungen für Einzelgarantien umfassen überwiegend mögliche Risiken aus Schadensfällen.

Die Rückstellungen für Gewährleistung werden entsprechend den gesetzlichen oder vertraglichen Laufzeiten in Anspruch genommen.

Die übrigen Rückstellungen beziehen sich vor allem auf Projektrisiken aus noch nicht abgeschlossenen Projekten, Lieferantenwagnisse, Jahresabschlusskosten und Rechtsunsicherheiten.

TEUR 41.046) und entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert. Enthalten sind auch die kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten, die keiner Bewertungskategorie zugeordnet werden.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 2.194 (31. Dezember 2020: TEUR 786).

(15) SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Leasing in Höhe von TEUR 17.805 (31. Dezember 2020: TEUR 18.104), Avalprovisionen in Höhe von TEUR 10.020 (31. Dezember 2020: TEUR 10.008), Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR 7.903 (31. Dezember 2020: TEUR 2.804) und der Unternehmensanleihe in Höhe von TEUR 2.979 (31. Dezember 2020: TEUR 7.349) zusammen.

Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen.

Zur Unternehmensanleihe wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen, nicht die Devisentermingeschäfte betreffenden Salden werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 37.264 (31. Dezember 2020:

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen sonstigen Devisentermingeschäfte werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 5.709 (31. Dezember 2020: TEUR 2.018). Die Terminkurse bzw. -preise errechnen sich auf Basis des zum Stichtag gültigen Kassakurses unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts.

(16) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus erhaltenen Anzahlungen in Höhe von TEUR 1.045.689 (31. Dezember 2020: TEUR 1.053.068), sonstigen Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 86.238 (31. Dezember 2020: TEUR 77.523), abgegrenzten Schulden in Höhe von TEUR 80.304 (31. Dezember 2020: TEUR 60.807) und Vertragsverbindlichkeiten aus Service in Höhe von TEUR 32.661 (31. Dezember 2020: TEUR 28.187) zusammen.

Die sonstigen Steuerverbindlichkeiten beziehen sich im Wesentlichen auf Umsatzsteuer.

Die abgegrenzten Schulden enthalten im Wesentlichen Personalverbindlichkeiten und projektbezogene nachlaufende Kosten.

Die Vertragsverbindlichkeiten aus Service beziehen sich auf Wartungsverträge, bei denen der Realisierungsgrad die Fakturierung unterschreitet.

Die Vertragsverbindlichkeiten aus Service beziehen sich auf Wartungsverträge, bei denen die erhaltenen Zahlungen den Leistungsfortschritt übersteigen.

(17) SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus der Unternehmensanleihe in Höhe von TEUR 271.512 (31. Dezember 2020: TEUR 271.036), dem Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 217.320 (31. Dezember 2020: TEUR 953), Leasing in Höhe von TEUR 77.091 (31. Dezember 2020: TEUR 79.506) und der Mitarbeiteranleihe in Höhe von TEUR 3.805 (31. Dezember 2020: TEUR 3.805) zusammen.

Zu der Unternehmensanleihe, dem Gesellschafterdarlehen und der Mitarbeiteranleihe wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen, nicht die Devisentermingeschäfte betreffenden Salden werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beläuft sich bedingt durch den Börsenkurs der Unternehmensanleihe zum Bilanzstichtag auf TEUR 578.794 (31. Dezember 2020: TEUR 382.386). Enthalten sind auch die langfristigen Leasingverbindlichkeiten, die keiner Bewertungskategorie zugeordnet werden.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) werden nach

IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 74 (31. Dezember 2020: TEUR 358).

(18) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Vertragsverbindlichkeiten aus Service in Höhe von TEUR 129.424 (31. Dezember 2020: TEUR 126.206) zusammen.

Die Vertragsverbindlichkeiten aus Service beziehen sich auf Wartungsverträge, bei denen die erhaltenen Zahlungen den Leistungsfortschritt übersteigen.

(19) EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.03.2021	31.12.2020
Gezeichnetes Kapital	117.349	117.349
Kapitalrücklage	795.698	795.698
Andere Gewinnrücklagen	50.976	50.976
Rücklage für Cash Flow Hedges	4.507	9.341
Rücklage für Kosten der Cash Flow Hedges	126	265
Fremdwährungsausgleichsposten	-86.007	-65.531
Konzernergebnisvortrag	-134.565	-134.565
Konzernergebnis ¹	-54.660	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	693.424	773.533
	693.424	773.533

¹ Das Konzernergebnis zum 31. Dezember 2020 beträgt nach Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen und Entnahme aus dem Konzernergebnisvortrag TEUR 0.

Für die Entwicklung des Eigenkapitals wird darüber hinaus auf die Anlage zur Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

(20) ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU DEN FINANZINSTRUMENTEN

Die folgende Tabelle zeigt die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit ihren beizulegenden Zeitwerten und ihrer Einordnung in die durch IFRS 13 vorgegebene Fair-Value-Hierarchie, die bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes eines Finanzinstruments angewendet werden soll:

2021 TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	0	9.090	0	9.090
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	1.037	0	1.037
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	279.329	0	279.329
Unternehmensanleihe	280.541	0	0	280.541
Gesellschafterdarlehen	0	217.320	0	217.320
Mitarbeiteranleihe	0	3.905	0	3.905
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	0	2.268	0	2.268
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	5.710	0	5.710

2020 TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	0	13.157	0	13.157
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	3.842	0	3.842
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	534.788	0	534.788
Unternehmensanleihe	286.316	0	0	286.316
Gesellschafterdarlehen	0	17.091	0	17.091
Mitarbeiteranleihe	0	3.866	0	3.866
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	0	1.144	0	1.144
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	2.018	0	2.018

Die Unternehmensanleihe ist dem Level 1 zugeordnet, da sie an der International Stock Exchange zum Handel zugelassen ist.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die Mitarbeiteranleihe und das Gesellschafterdarlehen als Teil der Finanzschulden entsprechen dem Level 2. Das gleiche gilt für die Devisentermingeschäfte.

Es gibt weder im Vergleich zum Vorjahr noch unterjährig Umklassifizierungen zwischen den verschiedenen Levels.

ANGABEN ZUR GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

(21) UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse umfassen die Erträge aus der kundenbezogenen Fertigung und der Veräußerung von Windenergieanlagen sowie die Erträge aus Dienstleistungsverträgen.

Bei Projektverträgen werden die Umsatzerlöse in Abhängigkeit vom jeweiligen Vertragsumfang entweder zeitpunktbezogen über die Milestone-Methode oder zeitraumbezogen über die Cost-to-Cost-Methode realisiert.

Umsatzerlöse für standardisierte Turbinentypen werden zeitpunktbezogen realisiert, wenn die Kontrolle über die voll funktionsfähige Turbine auf den Kunden übertragen wird. Die Kontrolle gilt als zu dem Zeitpunkt übertragen, zu dem die Turbine vollständig errichtet ist. Bis zur Erreichung der zeitpunktbezogenen Verumsatzung werden die Kosten unter den Vorräten aktiviert.

Umsatzerlöse für kundenspezifische Installationen, für die es keine alternative Verwendung gibt und für die es einen einlagbaren Anspruch auf Bezahlung der erbrachten Leistung gibt, werden zeitraumbezogen realisiert.

Bei Serviceverträgen werden die Umsatzerlöse zeitraumbezogen anhand einer vertragstypischen Verteilung der Kosten (Schablone) auf die einzelnen Vertragsjahre verteilt. Die Ermittlung der Schablone zur Bestimmung des Realisierungsgrads der einzelnen Serviceverträge ist dabei auf Basis historischer Erfahrungswerte erfolgt. Sofern der Realisierungsgrad die Fakturierung übersteigt (unterschreitet), wird eine aktivische (passivische) Abgrenzung für Serviceverträge vorgenommen.

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die Segmente Projekte und Service:

TEUR	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020
Projekte	1.145.741	862.623
Service	107.967	102.018
Nicht zugeordnet	39	967
Intrasegment-Konsolidierung	–2.587	–1.008
	1.251.160	964.600

Die zeitbezogene Umsatzrealisierung der Projekte stellt sich wie folgt dar:

TEUR	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020
Zeitpunktbezogene Projektverumsatz	568.153	610.041
Zeitraumbezogene Projektverumsatzung	577.588	252.582
	1.145.741	862.623

Der gestiegene Konzernumsatz ist auf die gegenüber dem Vorjahresquartal gestiegenen Installationszahlen zurückzuführen.

(22) BESTANDSVÄRÄNDERUNGEN UND ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Die aktivierten Eigenleistungen betragen TEUR 5.489 (1. Januar bis 31. März 2020: TEUR 6.541) und betreffen wie im Vorjahr aktivierte Aufwendungen für die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Windenergieanlagen.

Die Bestandsveränderungen betragen TEUR –135.778 (1. Januar bis 31. März 2020: TEUR 50.349) und gehen einher mit den gesteigerten Installationen.

(23) MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	671.147	654.817
Aufwendungen für bezogene Leistungen	233.710	210.363
	904.857	865.180

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden im Wesentlichen Aufwendungen für Bauteile ausgewiesen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen resultieren vorrangig aus Fremdleistungen und Provisionen für die Auftragsabwicklung, fremdbezogenen Frachten und Auftragsrückstellungen.

**(24) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE/
SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN**

Die sonstigen betrieblichen Erträge/sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich hauptsächlich aus Währungskursgewinnen/Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR 8.858 (1. Januar bis 31. März 2020: TEUR –14.523), Aufwendungen aus Nacharbeiten für Projekte und nachvertraglichen Kundenansprüchen in Höhe von TEUR –26.443 (1. Januar bis 31. März 2020: TEUR 0), sonstigen Personalkosten in Höhe von TEUR –23.554 (1. Januar bis 31. März 2020: TEUR –23.710), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR –8.294 (1. Januar bis 31. März 2020: TEUR –9.365), Instandhaltung in Höhe von TEUR –7.600 (1. Januar bis 31. März 2020: TEUR –8.752) und Reisekosten in Höhe von TEUR –5.763 (1. Januar bis 31. März 2020: TEUR –8.623) zusammen.

(25) PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020
Löhne und Gehälter	97.802	72.323
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	20.171	17.383
	117.973	89.706

Im Konzern ist die folgende Anzahl von Mitarbeitern beschäftigt:

	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020	Veränderung
Stichtag			
Angestellte	3.758	3.306	452
Gewerbliche Arbeitnehmer	4.635	4.190	445
	8.393	7.496	897
Durchschnitt			
Angestellte	3.674	3.261	413
Gewerbliche Arbeitnehmer	4.644	4.006	638
	8.318	7.267	1.051

Der Anstieg der Mitarbeiterzahlen ist im Wesentlichen auf das höhere Geschäftsvolumen der Nordex-Gruppe zurückzuführen.

(26) ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020
Abschreibungen auf Sachanlagen	24.132	22.360
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsaufwendungen	11.929	10.928
Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.375	3.533
	38.436	36.821

In den Abschreibungen auf Sachanlagen sind TEUR 5.174 (1. Januar bis 31. März 2020: TEUR 4.857) für Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Leasing enthalten, die sich mit TEUR 3.465 (1. Januar bis 31. März 2020: TEUR 3.515) auf Grundstücke und Bauten und mit TEUR 1.709 (1. Januar bis 31. März 2020: TEUR 1.342) auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung verteilen.

(27) FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020
Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung	-33	537
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-39
Beteiligungsergebnis	-33	498
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	561	1.182
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-27.615	-19.519
Zinsergebnis	-27.054	-18.337
	-27.087	-17.839

Das Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung stellt den Ergebnisanteil der assoziierten Unternehmen dar.

Die Zinserträge und die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Geldanlagen bei Banken bzw. aus Avalprovisionen, der Unternehmensanleihe und dem revolvingierenden Konsortialkredit. Ferner entfallen von den Zinsaufwendungen TEUR 834 (1. Januar bis 31. März 2020: TEUR 928) auf Leasing.

(28) ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020
Tatsächliche Ertragsteuern	-14.020	-16.297
Latente Steuern	14.512	19.877
Gesamte Ertragsteuern	492	3.580

(29) ERGEBNIS JE AKTIE**Unverwässert**

		2021	2020
Konzernjahresfehlbetrag	TEUR	-54.660	-37.995
davon Gesellschafter des Mutterunternehmens	TEUR	-54.660	-37.995
Gewichteter Durchschnitt der Aktienzahl		117.348.759	106.680.691
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	-0,47	-0,36

Verwässert

Das verwässerte Ergebnis je Aktie beträgt gleichfalls EUR -0,47 (1. Januar bis 31. März 2020: -0,36).

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN UND EVENTUALSCHULDEN

Künftige Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen, die die Nordex-Gruppe eingegangen ist, die aber noch nicht begonnen haben, liegen nicht vor.

Weiterhin gibt es im Wesentlichen im Immobilienbereich Leasingverträge mit Verlängerungs- und Kündigungsoptionen, die jedoch als nicht hinreichend sicher betrachtet werden und die von daher nicht bilanziert sind. Die Inanspruchnahme der Verlängerungs- und Kündigungsoptionen wird jedoch jährlich überprüft und bei geänderter Einschätzung bilanziell berücksichtigt.

Die Nordex-Gruppe hat Eventualschulden aus Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit, bei denen die Wahrscheinlichkeit eines Ressourcenabflusses zum Bilanzstichtag aber nicht hinreichend für die Bildung einer Rückstellung gewesen ist.

Ferner bestehen gegenüber verbundenen nicht konsolidierten Projektgesellschaften Garantien, mit deren Inanspruchnahme jedoch nicht gerechnet wird, in Höhe von TEUR 954 (31. Dezember 2020: TEUR 954), während gegenüber assoziierten Unternehmen keine Eventualschulden bestehen.

ANGABEN ZU NAHE- STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Zum Bilanzstichtag ist die Acciona S.A. mit 33,6 % (31. Dezember 2020: 36,6 %) an der Nordex SE beteiligt.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit Unternehmen aus dem Acciona-Konzern sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (–)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (–)	
	31.03.2021	31.12.2020	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020
Acciona Energia Chile SpA	167.350/–161.174	164.970/–156.711	573/–133	0/0
Acciona Energia Mexico S.r.l.	1.530/–46	1.232/–44	0/0	0/0
Acciona Energia S.A.	100.510/–39.574	69.304/–33.011	32.969/–253	7.589/–81
Acciona Energia Servicios Mexico S. de RL de C.V.	139.369/–139.079	139.351/–131.456	–29/5.526	16.366/0
Acciona Energy Oceania Construction Pty. Ltd.	101.209/–113.192	48/–106.372	109.300/–1.901	526/–902
Acciona Forwarding S.A.	4/–2.609	0/–977	0/2.366	0/–242
Acciona S.A.	0/–216.769	0/–1.088	0/–202	0/–28
Valdivia Energia Eolica S.A.	132/0	133/0	164/0	165/0
Sonstige	107/–218	646/–291	2/–182	462/–338

Aufträge zur Lieferung und Errichtung von Windkraftanlagen sind von der Acciona Energia S.A. im ersten Quartal 2021 nicht (1. Januar bis 31. März 2020: TEUR 0) erteilt worden.

Das Aufsichtsratsmitglied Jan Klatten hat 2014 im Rahmen eines marktweiten Bietungsverfahrens mittelbar eine Beteiligung von 44,20 % an der polnischen Windparkgesellschaft C&C Wind Sp. z o.o. erworben. An dieser Gesellschaft ist auch die Nordex-Gruppe zu 40,00 % beteiligt. Die C&C Wind Sp. z o.o. ist daher als ein assoziiertes Unternehmen einzuordnen. Geschäftsvorfälle mit Herrn Klatten oder ihm zuzurechnender Gesellschaften sind wie im Vorjahr nicht zu verzeichnen gewesen.

Als assoziierte Unternehmen sind daneben auch die Anteile an der GN Renewable Investments S.a.r.l. (30,00 %) zu klassifizieren.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit diesen Unternehmen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	31.03.2021	31.12.2020	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2020
C&C Wind Sp. z o.o.	0/0	363/0	0/-33	537/0
GN Renewable Investments S.a.r.l.	0/0	0/0	0/	0/0

KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 45.474 (1. Januar bis 31. März 2020: TEUR –21.826) resultiert in Höhe von TEUR –16.224 (1. Januar bis 31. März 2020: TEUR –1.135) aus dem Konzernverlust einschließlich der Abschreibungen. Aus der Veränderung des Working Capitals haben sich Einzahlungen in Höhe von TEUR 82.739 (1. Januar bis 31. März 2020: Auszahlungen TEUR 11.546) ergeben. Die Auszahlungen aus der restlichen laufenden Geschäftstätigkeit betragen TEUR 21.041 (1. Januar bis 31. März 2020: TEUR 9.145). Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist damit wesentlich durch die gute Working Capital Entwicklung beeinflusst.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf TEUR –35.052 (1. Januar bis 31. März 2020: TEUR –35.075). Es sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 31.286 (1. Januar bis 31. März 2020: TEUR 31.071) erfolgt, die im Wesentlichen auf den Auf- und Ausbau der Blattproduktion in Indien und die Beschaffung von Installations- und Transportausrüstung in Spanien für internationale Projekte entfallen. Entwicklungsprojekte sind in Höhe von TEUR 5.489 (1. Januar bis 31. März 2020: TEUR 6.062) aktiviert worden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR –45.865 (1. Januar bis 31. März 2020: TEUR –6.676) und ergibt sich aus der Gewährung des Gesellschafterdarlehens bei Rückzahlungen des revolvingierenden Konsortialkredits und des Forschungs- und Entwicklungsdarlehens sowie der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag hat es keine wesentlichen Ereignisse gegeben.

Nordex SE, Rostock, im Mai 2021



José Luis Blanco, Vorsitzender des Vorstands



Dr. Ilya Hartmann, Vorstand



Patxi Landa, Vorstand

ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2021

TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten						
	Anfangs- bestand 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Fremd- währung	Endbestand 31.03.2021	
Sachanlagen							
Technische Anlagen und Maschinen	389.281	9.443	1.175	2.572	–573	399.548	
Grundstücke und Bauten	246.090	1.373	104	191	794	248.344	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	177.394	7.582	379	7	550	185.154	
Anlagen im Bau	25.476	10.239	0	–2.786	461	33.390	
Geleistete Anzahlungen	4.140	3.905	2.620	0	68	5.493	
Gesamt	842.381	32.542	4.278	–16	1.300	871.929	
Immaterielle Vermögenswerte							
Goodwill	552.259	0	0	0	0	552.259	
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	468.823	5.489	0	0	44	474.356	
Geleistete Anzahlungen	1.706	1.676	0	0	0	3.382	
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	155.309	113	6	16	2.007	157.439	
Gesamt	1.178.097	7.278	6	16	2.051	1.187.436	

	Abschreibungen					Buchwert	
	Anfangs- bestand 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Fremd- währung	Endbestand 31.03.2021	31.03.2021	31.12.2020
	217.613	11.585	196	16	229.018	170.530	171.668
	76.370	5.012	66	376	81.692	166.652	169.720
	94.239	7.535	267	342	101.849	83.305	83.155
	0	0	0	0	0	33.390	25.476
	0	0	0	0	0	5.493	4.140
	388.222	24.132	529	734	412.559	459.370	454.159
	4.501	0	0	0	4.501	547.758	547.758
	302.146	11.928	0	1	314.075	160.281	166.677
	0	0	0	0	0	3.382	1.706
	137.069	2.376	6	1.726	141.165	16.274	18.240
	443.716	14.304	6	1.727	459.741	727.695	734.381

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss für die ersten drei Monate zum 31. März 2021 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt wird und dass im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Nordex SE, Rostock, im Mai 2021



José Luis Blanco, Vorsitzender des Vorstands



Dr. Ilya Hartmann, Vorstand



Patxi Landa, Vorstand

FINANZKALENDER, IMPRESSUM UND KONTAKT

FINANZKALENDER

Datum

11. Mai 2021	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q1)
12. August 2021	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
15. November 2021	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q3)

IMPRESSUM UND KONTAKT

Herausgeber

Nordex SE
Investor Relations
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg

Telefon + 49 40 30030-1000
Telefax + 49 40 30030-1101

www.nordex-online.com
investor-relations@nordex-online.com

Investor Relations-Team

Felix Zander
Telefon + 49 40 30030-1116

Tobias Vossberg
Telefon + 49 40 30030-2502

Rolf Becker
Telefon + 49 40 30030-1892

Redaktion & Text

Nordex SE, Hamburg

Fotos

Nordex SE, Hamburg

Beratung, Konzept & Design

Silvester Group
www.silvestergroup.com

Redaktioneller Hinweis

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen meint die gewählte Formulierung alle Geschlechter, auch wenn teilweise aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur die männliche Form aufgeführt ist.

Disclaimer

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, das Geschäft und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Nordex-Konzerns beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Aussagen, die Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, und werden mitunter durch die Verwendung der Begriffe „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „planen“, „schätzen“, „bestreben“, „voraussehen“, „annehmen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Die Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Datum dieses Zwischenberichts Gültigkeit haben. Die Nordex SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Nordex SE

Investor Relations
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg

Telefon + 49 40 30030–1000

Telefax + 49 40 30030–1101

www.nordex-online.com

investor-relations@nordex-online.com